

# GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Haas W, Haußig J, Prahm K

## Kalenderwoche 43 (19.10. bis 25.10.2015), Datenstand: 27.10.2015

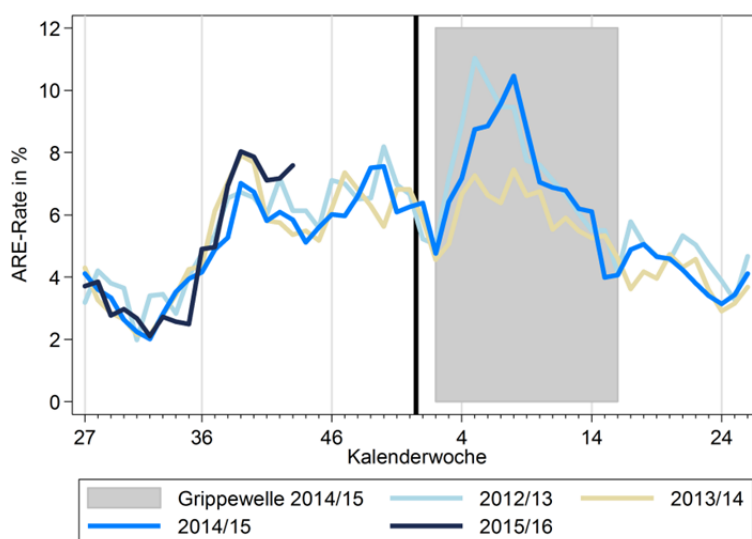
Die Rate der neu aufgetretenen, akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 43. KW 2015 (19.10. bis 25.10.2015) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (7,6 %; Vorwoche: 7,2 %). Auch die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist stabil geblieben und lag bei 1,4 % (Vorwoche: 1,6 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten beruhen auf den Angaben von 3.240 GrippeWeb-Teilnehmern, von diesen meldeten 244 eine ARE, 52 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 27.10.2015).

Abbildung 1 zeigt die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich (2012/13 bis 2015/16). In der 43. KW 2015 lag die ARE-Rate mit 7,6 % höher als in der 43. KW der drei Vorsaisons. Obwohl die gegenwärtige ARE-Rate wieder ein relativ hohes Niveau erreicht hat, sind die von vielen jetzt erlebten Erkrankungen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht auf Grippe zurückzuführen. Typischerweise beginnt die Grippewelle erst nach dem Jahreswechsel (in Abbildung 1 ist z. B. die Grippewelle der letzten Saison dargestellt). Die ILI-Rate lag auf dem Niveau der Vorjahre. Sie bewegte sich seit der 38. KW zwischen 1,3 % und 1,6 % (Abbildung 2).

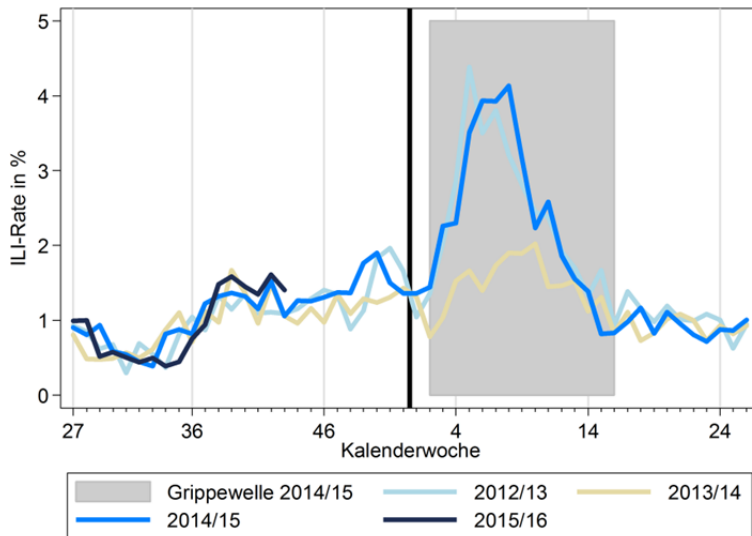
Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 43. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben ist. Die Werte der ARE-Aktivität lagen insgesamt weiterhin auf einem für die Jahreszeit üblichen niedrigen Niveau. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) werden Proben von Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen auf mehrere virale Erreger getestet. In der 43. KW wurden in 21 (44 %) von 48 eingesandten Proben hauptsächlich Rhinoviren gefolgt von Adenoviren nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter:

<https://influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx>.



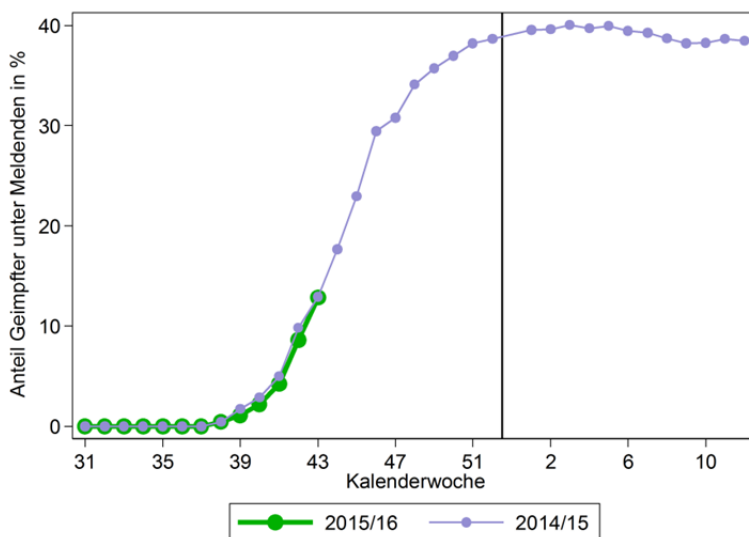
**Abbildung 1:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (Gesamt, in Prozent) in den Saisons 2012/13 bis 2015/16. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle der Vorsaison 2014/15 an. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (Gesamt, in Prozent) in den Saisons 2012/13 bis 2015/16. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle der Vorsaison 2014/15 an. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Zu Beginn einer neuen GrippeWeb-Saison (ab der 31. KW 2015) werden die GrippeWeb-Teilnehmer neben der regulären wöchentlichen Frage bezüglich einer neu aufgetretenen Atemwegserkrankung, auch der Grippeimpfstatus mit Angabe des Impfmonats abgefragt. Bis zur 43. KW 2015 gaben ca. 13 % aller meldenden GrippeWeb-Teilnehmer an, dass sie in der Saison 2015/16 bereits gegen Grippe geimpft wurden. In der Vorsaison wurde zur gleichen Zeit ein gleiches Niveau erreicht. In der Vorsaison 2014/15 waren unter den meldenden GrippeWeb-Teilnehmern bis zur 12. KW 2015 ca. 38 % gegen Grippe geimpft (Abbildung 3). Wenn sich GrippeWeb-Teilnehmer impfen ließen, geschah dies fast immer vor der Jahreswende, vor allem im Monat Oktober/November.

**Abbildung 3:**

Anteil geimpfter GrippeWeb-Teilnehmer unter den Meldenden in der Saison 2014/15 und 2015/16 (31. KW bis 43. KW 2015). Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.